2025/11/23 15:03 1/2 Stimme 03: Schüler Maksim

Stimme: Schüler Maksim

"Warum darf ich nicht ich sein?"

"Ich heiße **Maksim**. Oder eigentlich **Maksim Volkov** – aber in der Schule soll ich jetzt **Maks** sagen, weil "**Volkov klingt zu russisch"**. Als ob mein Name ein Verbrechen wäre.

Früher war alles einfacher. In der Grundschule haben wir **beide Sprachen** gesprochen – Estnisch mit der Lehrerin, Russisch in der Pause. Aber seit letztem Jahr **muss** alles auf Estnisch sein. Selbst im **Sportunterricht**. Als ob man nicht auf Russisch **"Pass den Ball!"** sagen könnte.

Die Lehrer sagen: "Das ist für eure Zukunft!" Aber ich verstehe nicht, **welche Zukunft** sie meinen. Meine Eltern sprechen Russisch. Meine Oma spricht Russisch. Meine Freunde sprechen Russisch. Und plötzlich ist das **falsch**?

In **Geschichte** lernen wir über die Sowjetunion – aber nur, wie **schlimm** sie war. Nicht, dass meine Oma dort aufgewachsen ist. Nicht, dass mein Opa in der **Narvaer Kraftwerk** gearbeitet hat, als Estland noch zur UdSSR gehörte. Als ob **ihre** Geschichte nicht zählt.

Manchmal frage ich mich: **Was bin ich überhaupt?** - Für die Esten bin ich "der Russe" – weil ich einen Akzent habe. - Für die Russen bin ich "der Este" – weil ich in Estland lebe. - Und für die Regierung? Bin ich einfach ein **Problem**, das gelöst werden muss.

Letzte Woche haben wir ein **Gedicht von Lydia Koidula** analysieren müssen. Die Lehrerin hat gefragt: "Was fühlt ihr, wenn ihr das lest?" Ich habe nichts gesagt. Weil ich nichts fühle, wenn ich Worte nicht verstehe. Aber wenn ich das sage, heißt es: "Du musst dich mehr anstrengen!"

Das Schlimmste? Ich **könnte** Estnisch lernen. Ich **will** es sogar! Aber **warum** muss ich meine andere Sprache vergessen? Warum darf ich nicht **beides** sein?

Meine Freundin Ksenia hat gesagt: "Lass uns einfach Russisch reden, wenn keine Lehrer in der Nähe sind." Aber dann habe ich Angst, dass uns jemand hört. Dass sie denken: "Die wollen sich nicht integrieren." Dabei will ich das! Ich will nur nicht wählen müssen.

Manchmal träum ich davon, nach **Tallinn** zu ziehen. Dort ist es vielleicht einfacher. Aber dann sehe ich diese **Plakate** an der Bushaltestelle: "**Sprich Estnisch – es ist deine Sprache!" Nein**, ist es nicht. **Es könnte** meine Sprache werden. Aber nur, wenn ich **auch Russisch** bleiben darf.

— Letzte Woche hat uns die Lehrerin gefragt: "Was wollt ihr später werden?" Ich habe gelogen und gesagt: "Programmierer." Dabei will ich Musiker werden. Aber wenn ich sage, dass ich russische Lieder mag, schauen alle komisch.

Ich wünschte, sie würden verstehen: Ich will nicht gegen Estland sein. Ich will nur dazugehören – ohne mich selbst zu verlieren."

— (Stille. Irgendwo in der Ferne hört man den Narva-Wasserfall rauschen.)

← Zurück zur Übersicht | Methode

Hinweis: Die Dialoge sind frei nach realen Aussagen gestaltet – inspiriert von Medienberichten und in Zusammenarbeit mit KI (Euras/LeChat, 2025) zu fiktiven Gesprächen verdichtet.

From:

http://www.stefanbudian.de/ - Stefan Budian

Permanent link:

http://www.stefanbudian.de/doku.php?id=narva:stimme_03&rev=1759933412



